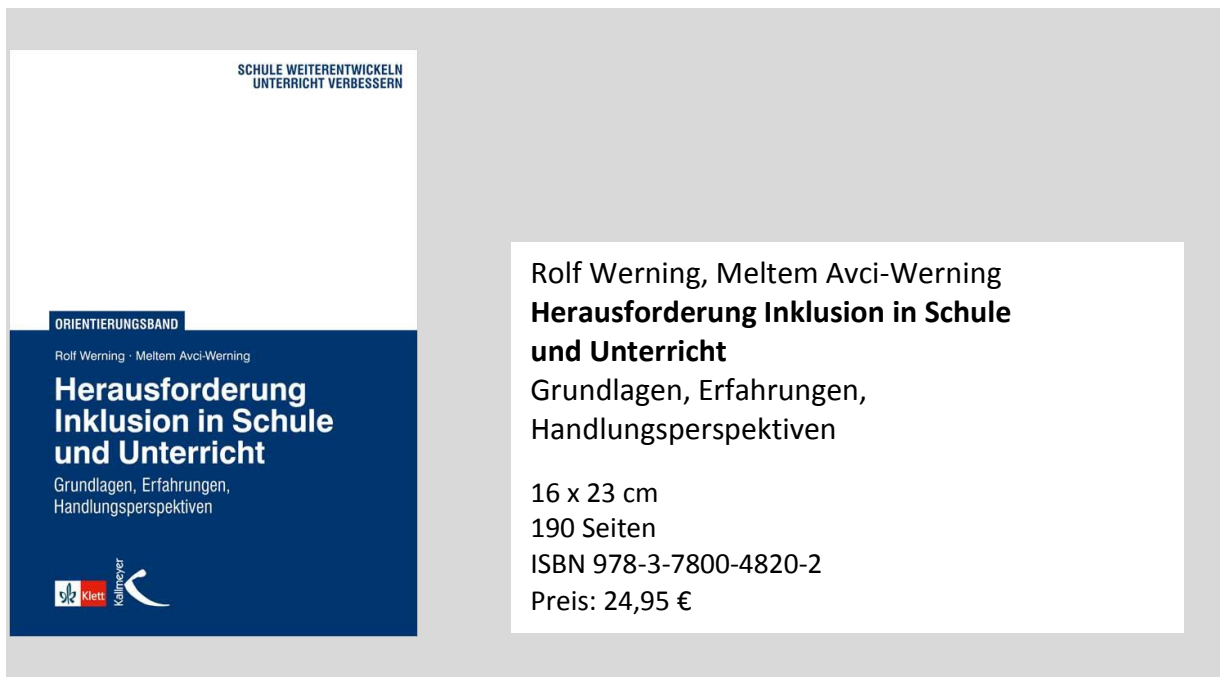


Auf dem Weg zur inklusiven Schule

Inklusion ist ein schillerndes Konzept. Hohe Ansprüche stehen neben alltäglichen Widrigkeiten. Zentraler Aspekt bei der Umsetzung von Inklusion ist die institutionelle Entwicklung einer Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Diese Leitvorstellung wird die Bildungsreformen in den nächsten Jahren maßgeblich prägen und Lehrkräfte und Schulleitungen vor besondere Herausforderungen stellen. Wie müssen Schulen, wie muss Unterricht beschaffen sein, damit möglichst alle Kinder und Jugendlichen optimal gefördert werden können? Ist Inklusion vor allem eine didaktische Herausforderung oder geht es letztlich um den Umbau des gesamten Bildungssystems?



Der Praxisband setzt sich mit den Herausforderungen auseinander, die es im Rahmen inklusiver Schulentwicklungen zu meistern gilt. Er beschreibt aktuelle wie historische, nationale wie internationale Entwicklungen. Darüber hinaus stellt er relevante Forschungsergebnisse vor, vermittelt konkrete Praxiskonzepte (Good Practice) und nimmt auch die Widersprüche sowie die Problemzonen der Inklusionsdebatte differenziert in den Blick. Im Fokus stehen u.a. die Entwicklung der Organisation, inklusive Unterrichtsentwicklung, die Implementierung von kooperativen Arbeitsstrukturen in der Schule und im Unterricht sowie die Einbeziehung von Eltern in den schulischen Entwicklungsprozess.

Das Buch richtet sich an Studierende, Referendare, Lehrkräfte, Fachgruppen und Schulleitungen aller Schulstufen und Schulformen, aber auch an Schulberaterinnen und -berater, die auf dem Weg zur inklusiven Schule nach tragfähigen und wirksamen Konzepten suchen.



Rolf Werning ist seit 1997 Professor für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen an der Leibniz-Universität in Hannover. Davor war er Lehrer an Förderschulen und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der *Wissenschaftlichen Einrichtung Laborschule* an der Universität Bielefeld. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich inklusive Bildung, Lehrerbildung, Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und Beratung. Er ist zudem Mitautor der Expertise zur Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften zur Realisierung inklusiver Bildung für das *Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)* und Mitherausgeber der Zeitschrift *Lernchancen*.



Meltem Avci-Werning ist Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin und arbeitet seit 1998 als schulpsychologische Dezernentin an der Niedersächsischen Landesschulbehörde in Hannover. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Umgang mit Heterogenität, Inklusion, Beratung in der Schule, kooperatives Lernen, Supervision, kollegiale Fallberatung und Schulentwicklung. Sie hat mehrere Publikationen zu den Themen Kooperatives Lernen, soziales Lernen und Beratung in der Schule veröffentlicht und ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *Lernchancen*.

Der **Friedrich Verlag** ist der führende pädagogische Fachzeitschriftenverlag Deutschlands und ein Unternehmen der Klett Gruppe. Der Spezialist für Bildungsqualität ist Herausgeber von 50 Zeitschriften, die sich meist auf ein Unterrichtsfach beziehen. Mehr als 200.000 Leserinnen und Leser informieren sich regelmäßig in den Friedrich-Zeitschriften über den aktuellen Stand der fachdidaktischen Diskussion vom Kindergarten bis zum Abitur. Unter der Marke **Klett/Kallmeyer** fügt sich das ständig wachsende pädagogische Fachbuchsegment in das Programm des Friedrich Verlags ein und bietet rund 270 Fach- und Sachbücher zu den Bereichen Bildung und Lernen.

Pressekontakt

Dr. Gabriela Holzmann
Programmleiterin Klett Kallmeyer Fachbuch
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17 | D-30926 Seelze
Büro: Obentrautstraße 52 | D-10963 Berlin
Telefon +49 (0) 30/8215266
E-Mail: holzmann@friedrich-verlag.de
www.friedrich-verlag.de

Bildmaterial & Ansichtsexemplare

Kerstin Houba
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17 | D-30926 Seelze
Telefon +49 (0) 511/40004-428
E-Mail: houba@friedrich-verlag.de
www.friedrich-verlag.de